Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Herrn Raimund Schmid

Herr Schmid, Sie engagieren sich seit über 25 Jahren in außergewöhnlicher Weise im sozialen Bereich und haben sich hierbei große Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

In Ihrer Arbeit als freier Journalist beschäftigen Sie sich bereits sehr lange mit Themen wie der medizinischen Versorgungsstruktur für Kinder, Gesundheitspolitik und dem Gesundheitssystem in Deutschland. Seit 1984 sind Sie Mitarbeiter der renommierten Fachzeitschrift „Ärzte-Zeitung“ des Springer-Verlags.

Im Jahr 1992 gründeten Sie zusammen mit Gerd Thomas, damaliger Generalbevollmächtigter der Fresenius AG, und Prof. Hubertus von Voss den gemeinnützigen Verein „Kindernetzwerk e. V. Aschaffenburg“. Der Verein versteht sich als vermittelnde Stelle und Dachverband all derjenigen, die sich chronisch kranker und behinderter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener annehmen.

Hauptanliegen des Vereins ist es, Verbindungen zwischen betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern herzustellen und Wissen über einzelne Krankheitsgruppen zu bündeln. In einer vom Verein aufgebauten Datenbank können zudem Auskünfte zu seltenen und chronischen Krankheiten abgerufen werden.

Von 1992 bis 2019 waren Sie Mitglied und Geschäftsführer des „Kindernetzwerks e. V. Aschaffenburg“. Sie bauten die Geschäftsstelle in Aschaffenburg auf, koordinierten die Geschäftsgänge und trugen, zusammen mit dem Vereinsvorstand, die Grundgedanken des Vereins zu den Kinder- und Jugendärzten in Deutschland.

Im Jahr 2002 ließ das Kindernetzwerk in seinem vielbeachteten „1. Berliner Appell“ mit konkreten Forderungen an Politik und Leistungsträger aufhorchen. Nach dem „2. Berliner Appell“ des Vereins im Jahr 2012, in dem das Kindeswohl und dessen Sicherung im Mittelpunkt stand, ist es Ihrem stetigen Einsatz zu verdanken, dass in Berlin zusätzlich eine Koordinierungsstelle und eine Akademie als Institution des „Kindernetzwerks e. V. Aschaffenburg“ gegründet werden

konnten. Krankenkassen und Sponsoren würdigten Ihr Engagement und unterstützten Ihre Arbeit.
Zur Jubiläumstagung „25 Jahre Kindernetzwerk“ im März 2018 in Berlin erging ein weiterer „Berliner Appell“. Schirmherrin dieser Veranstaltung war Elke Büdenbender, Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.
Seit 2016 wurde die neue Geschäftsstelle in Berlin von der Politologin Margit Golfels aufgebaut, die seit Juni 2019 als Ihre Nachfolgerin beide Dienststellen führt.

Ein Höhepunkt Ihrer Arbeit war die Organisation einer Befragung von ca. 1.000 Eltern kranker Kinder. Dabei sollte geklärt werden, welche Bedürfnisse diese Familien haben, wo Defizite in der Versorgung und in der Wahrnehmung der Probleme in der Öffentlichkeit bestanden.

Sie besitzen die besondere Fähigkeit, Gruppen miteinander zu vernetzen und Konkurrenzdenken von Fachleuten untereinander zugunsten einer lebendigen Zusammenarbeit abzubauen.

So organisierten Sie über 27 Jahre regelmäßig stattfindende Jahrestagungen, die großes Interesse unter Fachleuten, Journalisten und Fachverbänden fanden. Sie haben mit Ihrer unermüdlichen Arbeit dazu beigetragen, dass der Vielzahl von Problemen von Kindern und Jugendlichen mit seltenen Erkrankungen oder Behinderungen Beachtung zukommt.

Als Autor gründeten Sie die Buchreihe „Wer hilft weiter“ und die Zeitschrift „Kinder Spezial“.
Damit konnten Sie das Interesse an rund zwei Millionen Menschen mit chronischen und seltenen Krankheiten bei den Krankenkassen, in der Öffentlichkeit und auch in der Gesundheitspolitik wecken.

Ihre herausragende Lebensleistung soll nun anerkennend gewürdigt werden.

Herr Schmid, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen

Herzlichen Glückwunsch!